REIT/MWINKL
Bayerische Alpen

Premiumwanderweg Klausenbachklamm

WANDERTOUR

Tosendes Wasser, markiger Fels und sanfte Almwiesen - diese Wanderung ist eine abwechslungsreiche Genusstour durch die frei zugängliche Klamm im Ortsteil Blindau.

Startpunkt
Festsaal

Ort
Reit im Winkl

Distanz:
9,8 Kilometer

Dauer:
03:15 Stunden

Höchster Punkt:
885 Meter

Niedrigster Punkt:
663 Meter

Höhenmeter:
295 aufsteigend

Höhenmeter:
295 absteigend

Ab Ausgangspunkt läuft man vorbei am Sportplatz, wandert zunächst zu den Loferauen und folgt der Beschilderung zum Grenzsteg. Entlang des Reit im Winkler Märchenwalds geht es sanft bergab zur Lofer, die in Kössen in die Tiroler Ache mündet. Nach 30 Minuten Gehzeit ist der Grenzsteg (651m) erreicht, eine Brücke, die über die Lofer führt. Kurz dahinter verjüngt sich die breite Forststraße in einen herrlichen Spazierweg Richtung Krautloidersteg. Nach 250 Metern trifft der Weg auf eine Forststraße. Diese führt nach rechts in südwestlicher Richtung hinauf zum Hochmoor Mühlau (681m). Das Hochmoor liegt malerisch eingebettet an der Grenze zwischen Deutschland und Österreich mit Blick auf das Unterberghorn und den Geigelstein. Der weitere Anstieg hinauf zur Demel-Hauseralm (879m) ist anfangs sehr steil. Nach etwa 40 Minuten und 200 Höhenmetern öffnet sich der Blick auf die Almweiden rund um die Alm oberhalb der Klausenbergalmen. Hier grasen im Sommer Kühe, die Weide wird zur Alm hinüber gequert. Danach führt eine asphaltierte Straße steil hinab zu den Almen am Klausenberg (800m). Der Blick auf die Gipfelwand des Unterberghorn ist vom Almgebiet aus einfach spektakulär. Vom Almgebiet Klausenberg wandert man 15 Minuten bis zum Einstieg in die Klausenbachklamm (780m), dem Highlight dieser Tour. Der Pfad über die Klamm hinab nach Blindau ist bei Nässe rutschig, lässt sich aber auch über eine Forststraße umgehen. Über einen schmalen Wurzelpfad führt der Weg durch die Klamm hinab bis zum Fuß der mächtigen Südwand der Klamm. Über 30 Meter erhebt sich der überhängende Fels, am Fuße der Wand fließt der Klausenbach in Richtung Tal. Und direkt daneben der Pfad durch die Klamm. Wer genau hinblickt, kann im Felsen zwei Aluminiumboxen entdecken - Wandbücher früherer Kletterrouten. In weiterer Folge wird der Weg an der Felswand lang entlang etwas flacher, bis zu einer schmalen Brücke. Ab hier geht es auf einem stufigen Felspfad steil bergab ins Talbecken der Klamm. Im Bach kann man das Kehrwasser, Wassermühlen und Wasserrinnen bestaunen, die den Fels formen.Am Klammboden führt eine schmale Brücke (Rutschgefahr) über den Klausenbach zur anderen Seite der Klamm. Steil geht es wenige Meter nach oben, bis sich der Blick nach Blindau öffnet. Die Bänke im Spielplatz Blindau

laden zu einer Rast ein, ehe es wieder zurück nach Reit im Winkl weitergeht. Vorbei an einem kleinen Weiher und hinauf nach Alt-Blindau hat man einen schönen Blick auf Reit im Winkl und kann die Kapelle Maria Hilft im Zentrum der Bauernhäuser bestaunen. Danach führt der beschilderte Weg hinab zur Lofer und über den Krautloidersteg wieder ins Ortszentrum von Reit im Winkl. Einkehrmöglichkeiten: Klausenbergalm, (Abstecher zur Zwerchenbergalm ca. 35 Min. einfache Gehzeit, nur Getränke)! und im Ort.

Anreise mit dem PKW

Aus Richtung München oder Salzburg auf der Bundesautobahn München - Salzburg (A8 bis Grabenstätt Ausfahrt Nr. 109), weiter Richtung Marquartstein und auf der gut ausgebauten Deutschen Alpenstrasse (B 305) nach Reit im Winkl.

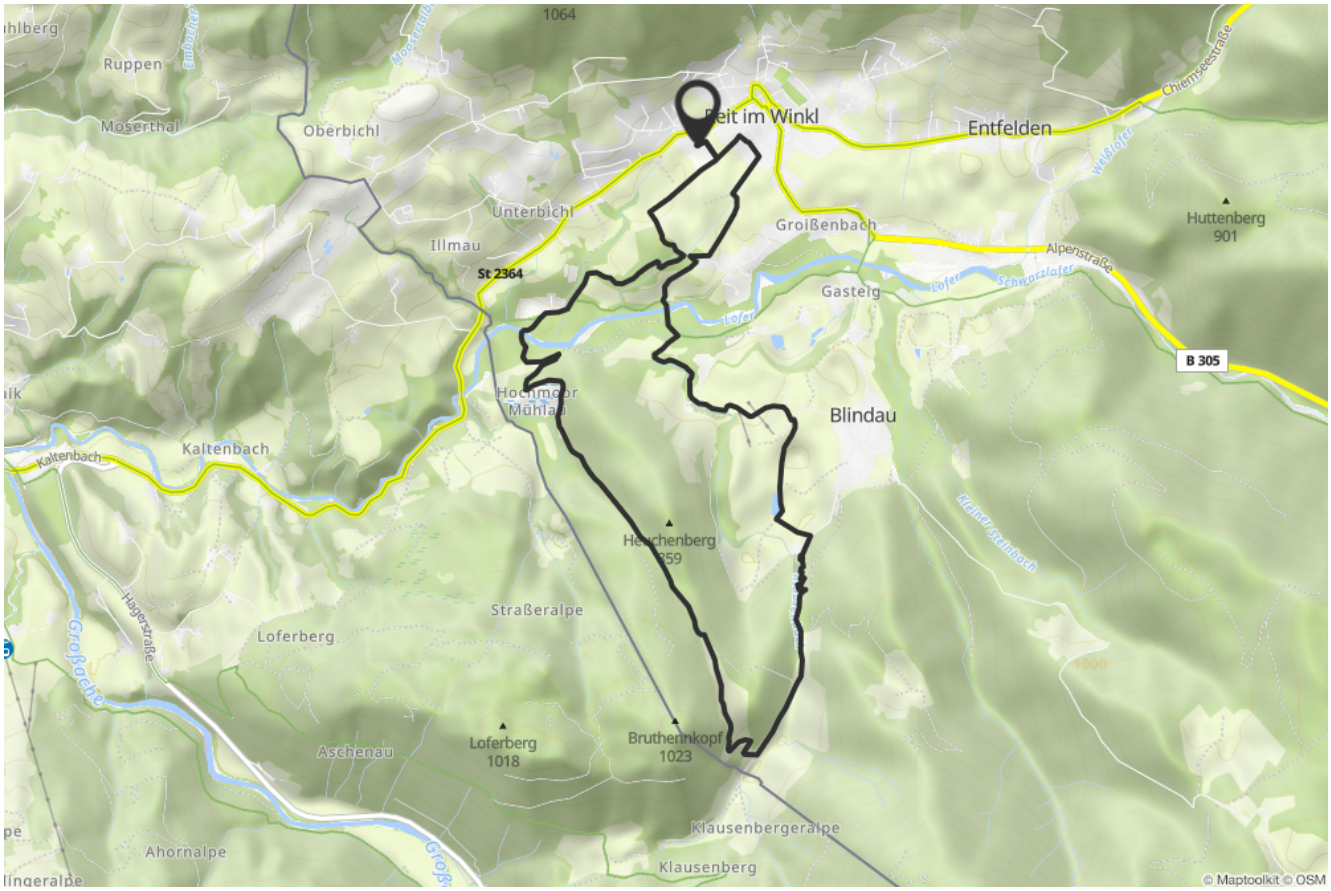
Aus Richtung München oder Innsbruck auf der Bundesautobahn Rosenheim - Innsbruck (A93) bis Oberaudorf (Ausfahrt Nr. 59). Weiter nach Walchsee, Kössen und Reit im Winkl.

Parkplätze: Tirolerstrasse 37 am Festsaal, Dorfstrasse 38 an der Tourist - Info, 83242 Reit im Winkl.

Öffentliche Anreise

Anschlüsse nach Reit im Winkl:

ab dem Bahnhof Prien am Chiemsee mit dem RVO - Bus, Linie 9505

ab dem Bahnhof Ruhpolding mit dem RVO -Bus, Linie 9506.

Haltestelle direkt am Festsaal. Alle Fahrpläne unter www.reitimwinkl.de.